

neue PISA Studie

Beitrag von „row-k“ vom 19. November 2008 13:48

Zitat

Original von neleabels

1. ...Was machen die Ausbildungsbetriebe richtig, was die Schulen falsch machen?
2. ... sind die Lehrlinge domestiziert, weil sie durch Arbeitsmarkt erpresst werden? ...

Schöne Fragen, so finde ich und habe eine (wie immer ;)) einfache Antwort:

Lehrherren wissen genau, dass sie keine Aufträge bekommen, wenn sie oder/und ihre Angestellten sich falsch benehmen, wenn sie zu spät kommen, wenn ihre Arbeit mit "Drei und schlechter" benotet werden würde usw. usf.

Demensprechend **konsequent** fordern sie von ihren Lehrlingen alle Tugenden und beste Qualität.

"Erpressung" würde ich so etwas nicht nennen, sondern die Lehrlinge sehen es schnell ein, dass sie alsbald 'rausfliegen, also "keine Aufträge mehr bekommen", wenn sie nichts taugen.

Ich kenne genug Kollegen (und Schulen), die ähnlich konsequent mit Schülern umgehen und Tugenden und Qualität fordern, also nicht betteln á la "Könnt ihr vielleicht jetzt endlich mal bitte leise sein?"

Diese Kollegen lassen sich auch nicht ständig neue "pädagogische Spielchen", wie Stuhlkreise, Glöckchen-Klingeln u.ä. einfallen. Somit ist genug Zeit für guten Unterricht - auch mit 35 Schülern pro Klasse.

Bei diesen Kollegen läuft's halt und in den Ausbildungsbetrieben, die ich besuche, sind die Schüler dieser Kollegen sehr begehrt, weil sie schon genug Kompetenzen mitbringen.

So einfach ist das. 😊 Alles ist einfach, wenn man es erst vollkommen verstanden hat.